

Zeitschrift: Neujahrsblätter für Jung und Alt
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 2 (1891)

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Der erste Jahrgang der „Neujahrsblätter“ hat bei so mancher Thüre freundlichen Einsatz gefunden, daß wir gemeint haben, frisch an's Werk treten zu sollen, und nun zum andern Male anklopfen. Der und jener Leser hat unter der Hand in Treuen uns mitgetheilt, was nach seinem Dafürhalten inskünftig besser zu machen wäre. Gute Rath immer dankbar, haben wir versucht, soweit möglich, den Wünschen gerecht zu werden. Neue Mitarbeiter sind hinzugekommen; wir können diesmal denn, ohne größere Ansprüche zu erheben, schon Mannigfaltigeres bieten. Das freut uns besonders; geht doch die Absicht dahin, zur Belebung heimischer Stosse durch vereinte Kraft die Gemüther anzuregen und zusammenzuführen. Und wenn wir mit langen und kurzen Zeilen und Hergenschmuck unser Bestes thun, so hegen wir nun weiter zu unseren bisherigen Lesern die Zuversicht, daß sie uns treu bleibent und auch fernerhin den Blättern neue Freunde gewinnen. Dann bekommt das Unternehmen allmählig festen Grund, und uns, den Herausgebern und den Lesern, erwächst die schöne Freude, an einem Werke fortzuarbeiten, welches, von wohlmeinenden Gedanken getragen, im Laufe der Zeit unfehlbar segensreiche Erfolge haben wird.
